

Diskussionsreihe
Zurück in die Zukunft! Visionen, Hoffnungen und Aufbrüche
– 35 Jahre deutsche Einheit

3. Veranstaltung:
Zukunft erfinden – Innovation und Imagination im geteilten und vereinten Deutschland

Veranstaltungsort: **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**
Kronenstr. 5, 10117 Berlin

Zeit: **29.4.2025, ab 18:00 Uhr** (bis ca. 19:30 Uhr, anschließend kleiner Umtrunk)

Mit der Friedlichen Revolution von 1989 stellten hunderttausende Menschen unter Beweis, dass sich Zukunft gestalten lässt: Ihr politischer Selbstermächtigungsakt machte Freiheit und Demokratie – kurz zuvor noch unvorstellbare Zukunftsvisionen – rasant zur Realität, und zwar in einer kommunistischen Diktatur, die die Zukunft ebenso kontrollierte wie die Gegenwart. Die Propaganda der SED verordnete ein optimistisch-utopisches Zukunftsbild, das vom ungebrochenen Glauben an Fortschritt, Wissenschaft und kommunistischer Gesellschaftsordnung geprägt war. Alternative Entwürfe für ein anderes „Morgen“ waren nicht vorgesehen, die zentralistische Planwirtschaft erstickte jede Form von Innovation und Reform. Im paradoxen Gegensatz dazu stand die realsozialistische Wirklichkeit: Mangelwirtschaft führte zu Improvisation und Erfindungsreichtum, Zensur zu Kreativität und individuellem Eigensinn.

Mit welchen Ideen trotzen die Menschen Unfreiheit, Mangel und Tristesse? Welche davon blieben Utopie, welche wurden Wirklichkeit? Wie bewerten wir heute die Erfindungen und Technologien, die damals als Fortschritt galten? Und welche Zukunftspotenziale brachte das vereinte Deutschland hervor?

Programm:

18:00-18:05 Uhr **Filmisches Intro – Trailer „Der schweigende Stern“ (DEFA)**

18:05-18:15 Uhr **Impuls**

Erfindungen und Zukünfte aus der DDR

Sören Marotz, Ausstellungsleiter am DDR Museum, Berlin

18:15-18:50 Uhr **Gesprächsrunde I: Futuristische DDR? (Podiumsdiskussion)**

Prof. Dr. Hans-Edwin Friedrich, Professor für Neuere deutsche Literatur an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Sören Marotz

Dr. Karlheinz Steinmüller, Zukunftsforscher, Science-Fiction-Autor, Mitglied des Kuratoriums der Deutschen Gesellschaft e. V.

18:50-19:30 Uhr **Gesprächsrunde II: Futuristische Gegenwart? (Podiumsdiskussion)**

Katharina Austermann / Charlotte Klar, Trägerinnen des „Sonderpreises für die originellste Arbeit“ im Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ im Jahr 2023

Dr. Stefan Brandt, Direktor des Futuriums

Prof. Dr. Michael Wyrwich, Universitäten Jena und Groningen, BMBF-Projekt „Mod-Block-DDR – Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR“

Moderation der Veranstaltung: **Julia Vismann**, Moderatorin und Wissenschaftsjournalistin